

MWBO 2018		Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien, ... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
Behandlungsbezogene Inhalte		
Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		- Kenntnisse von Krankheiten des eigenen Gebietes und des Bezuges zu anderen Fachgebieten
	Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen	- Regelmäßige Teilnahme an praktischen Übungen - Erkennung von akuten, bedrohlichen Situationen und Durchführung geeigneter Erstmaßnahmen
Seltene Erkrankungen		- Bedeutung und Einordnung von seltenen Erkrankungen - Kenntnisse der entsprechenden Versorgungsmöglichkeiten
	Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch	- Kenntnisse über Indikation, Kontraindikation, Wechsel- und Nebenwirkung, Risikoinformationen, z. B. Rote-Hand-Briefe, Schulungsmaterialien - Durchführung von Maßnahmen zur Arzneimitteltherapiesicherheit, z. B. Medikationsplan - Gefahren der Multimedikation und der Arzneimittelabhängigkeiten/-missbrauch - Meldungen von Nebenwirkungen
	Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen	- Durchführung einer stadiengerechten Schmerztherapie unter Berücksichtigung des Stufenschemas und der Leitlinien - Berücksichtigung von Suchtentwicklungen - Grundzüge der Entzugsbehandlung
	Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit	- Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit - Berücksichtigung von Begleiterkrankungen

Foto: BÄK/LÄKH

Beispiel aus den „Fachlich empfohlenen Weiterbildungsplänen – (Muster-)FEWP“ der BÄK, hier: „Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B...“.

FEWP – Fachlich empfohlene Weiterbildungspläne

Was ist das? Wozu nützlich? Wo zu finden?

Die neue Weiterbildungsordnung (WBO) ist kompetenzbasiert aufgestellt und bringt didaktisch herausfordernd Neues. Viele Weiterbildungsinhalte, die früher kapitelweise in der alten WBO angestimmt wurden, werden nun sehr konkret umrissen. Zu den Inhalten kommen jeweils spezifische Anforderungen in vier Stufen, gegliedert nach „Kognitiven Kompetenzen“ (Verstehen), „Methodenkompetenzen“ (Erklären können) und „Handlungskompetenzen“ (unter Anleitung bzw. selbstständig ausführen). Sie werden im elektronischen Logbuch während des Weiterbildungsprozesses systematisch dokumentiert. Soweit die Pflicht.

Nun zur Kür: Zur pragmatischen, praxisnahen Umsetzung in der Vielfalt von möglichen Diagnosen, diagnostischen Verfahren sowie konservativen und operativen Therapieverfahren ist als didaktisches Hilfsmittel für Lehrende und Lernende ein empfehlender Zusatzkatalog von Lehr-Beispielen vorgesehen: **Fachlich empfohlene Weiterbildungspläne = FEWP**. Fokus: Daran sollte man denken, das ist gemeint, das ist für die jeweilige Kompetenzerforderung inhaltlich relevant. Aber: Nicht alles wird man an jeder Weiterbildungsstätte finden bzw. erleben können. FEWP

erläutern Inhalte und Wege, eine Kompetenzerforderung im klinischen oder Praxis-Alltag oder Labor-Setting zu erarbeiten. Sozusagen eine Toolbox.

FEWP sind somit keine auferlegten oder einklagbaren Mindestforderungen. FEWP sind kein „Pflichtprogramm“. FEWP haben keine Wirkung auf Befugnisse. FEWP ändern die formal und inhaltlich darüber liegenden Anforderungen und Fachgebietsgrenzen der Weiterbildungsordnung nicht. Auch stellt die Reihung der Beispiele keine Wichtigkeitshierarchie dar, alles ist austauschbar und alternativ zu verstehen. Damit ist möglich und offen, jederzeit veraltete Inhalte ohne formale WBO-Satzungsänderungen aus den didaktischen Empfehlungen der FEWP zu nehmen oder Neues für die aktuell sinnvolle Weiterbildung zu implementieren.

Die Bundesärztekammer (BÄK) hat die Entwicklung von FEWP auf Grundlage der Muster-WBO von 2018 unter Mitwirkung der Landesärztekammern und aller zuständigen wissenschaftlichen Fachgesellschaften vorangetrieben. Ab Juli 2022 sind nun Muster-FEWP für 35 Gebiete und Schwerpunkte sowie fünf Zusatzweiterbildungen publiziert. Sie sind im Internet auf der Web-

site der BÄK abrufbar (www.bundesaerztekammer.de) und via Kurzlink: <https://tinyurl.com/3netmmvc/>
Der QR-Code führt dorthin.



Weitere Muster-FEWP für die noch verbliebenen Gebiete bzw. Schwerpunkte und Zusatzweiterbildungen sind in Bearbeitung und werden nach inhaltlicher Konsentierung und redaktioneller Fertigstellung folgen. Die Landesärztekammer Hessen stellt diese Muster-FEWP der BÄK allen Weiterbildern und Weiterzubildenden in Hessen ausdrücklich befürwortend zur Verfügung. Eine Umarbeitung auf wenige, von der Muster-WBO abweichende Punkte in der hessischen WBO von 2020 ist derzeit nicht vorgesehen. Anregungen für die Verbesserung und Fortentwicklung werden jedoch jederzeit gerne angenommen und dann in die Gremien der BÄK weitergetragen. Fragen und Anregungen per E-Mail an: weiterbildung@laekh.de

**Dr. med.
H. Christian Piper**
Stellv. Vorsitzender
LÄKH-Ausschuss
Ärztliche
Weiterbildung



Foto: Katarina Ivanisevic